

Rückschau

Ein für die Bürgerinitiative sehr turbulentes und arbeitsintensives Jahr 2010 geht zu Ende.

Nachstehend die sogenannten „Höhepunkte“ unserer Aktivitäten:

Nach mehr als einem Jahr unserer Bemühungen einen **Termin beim Landeshauptmann** zu erhalten, haben wir diesen am 15. Jänner 2010 bekommen. Das Gespräch war erfolgreich, die Medien haben darüber berichtet.

Aufgrund der vielen Eingaben und Proteste der Bevölkerung und der BI bei der Abteilung Raumordnung der NÖ. Landesregierung zur SUP-Paudorf, worin eine Umwidmung des Hörfarthgraben in ein Abbaugelände für mineralogische Grundstoffe geplant war, wurde dieses mit **Beschluss der Landesregierung** vom Februar 2010 vorläufig nicht umgewidmet!

Am 30. April 2010 haben wir gemeinsam mit dem Bürgermeister von Paudorf eine **Bürgerinformation** im Gasthaus Grubmüller abgehalten. Über 100 Personen haben daran teilgenommen. Es wurde über die Belästigungen des bestehenden Steinbruches und über die zu befürchteten negativen Auswirkungen des im Hörfarthgraben von der Asamer Holding geplanten neuen Steinbruches informiert.

Am Pfingstsonntag, 23. 5. 2010, haben wir eine **Demo am „Göttweiger Berg“** organisiert und es haben über 150 Personen daran teilgenommen. Es wurde eine Petition an P. Prior Maximilian überreicht, worin gefordert wurde, Stift Göttweig als Grundbesitzer möge von diesem umweltzerstörerischen und für die Bevölkerung unerträglichen und unzumutbaren Monstersteinbruch im Hörfarthgraben Abstand nehmen. Weiters wurde in der Causa „Neuer Steinbruch“ um einen Gesprächstermin beim Abt des Stiftes ersucht.

Um den geplanten Steinbruch im Hörfarthgraben zu verhindern, haben wir am 30. Juni 2010 vor dem Firmensitz der Asamer Holding in **Ohlsdorf** demonstriert. Wir wurden sehr widerwillig empfangen und konnten Geschäftsführer Pree, der sehr gereizt reagierte und Dr. Asamer in einem etwa einstündigen Gespräch unsere Bedenken gegen den geplanten Steinbruch erläutern. Am Ende des Gespräches wurde Herrn Dr. Asamer eine Petition überreicht.

Fazit: Kurz nach unserem Gespräch mit Dr. Asamer erklärte die Pressesprecherin, Marion Velik, dem Kurier: *„Wir lassen uns nicht vom Erschließen des Steinbruches abbringen!“* Das soll wohl bedeuten, dass der Asamer Holding die Bedürfnisse der betroffenen Menschen nichts bedeuten und aus dem Hörfarthgraben ein „Hörfarthgrab“ zu machen, aufrecht bleibt.

Offensichtlich haben wir die Pläne der Asamer Holding nachhaltig durchkreuzt, denn wie ist die Reaktion, mich als Sprecher der BI. wegen **Fotografierens im Wald** – der noch dazu im Besitz des Stiftes Göttweig ist – bei der Behörde nach § 174 Abs.3 lit a ForstG 1975 anzuzeigen, zu verstehen? Das „Verfahren“ gegen mich wird höchst interessant werden und ist noch offen!

Nachdem Stift Göttweig beharrlich geschwiegen hat, haben wir am 7. Juli 2010 beim Elina **Garanca-Konzert** vor 4.400 Menschen an drei Standorten – Kaserne Mautern, Göttweiger Sattel und vor den Stiftstoren - gegen die Errichtung eines neuen Steinbruches und das „Schweigen“ in Göttweig demonstriert.

Fazit: Der Kämmerer P. Maurus Kocher in den Bezirksblättern vom 14. Juli 2010: *„Das Stift Göttweig verhindert sicher auch in Zukunft nicht die weitere Gewinnung von Bodenschätzen auf seinen Grundstücken!“* Der Wirtschaftschef des Stiftes am 9.6.2010 zur „Krone“: *„Unser Abt hat andere Sorgen als den Steinbruch in Paudorf!“* Dies bedeutet wohl, den „Herren in Göttweig“ ist die durch „Ihren“ aus rein kommerziellen Gründen gewollten Steinbruch“ leidgeprüfte Bevölkerung egal!

Der nächste Höhepunkt war die Demo am 7.10.2010 vor dem **Landhaus** in St. Pölten. Unterstützung haben wir von Dr. Petrovic von den Grünen, Benno Sulzberger, FPÖ und 3 Gemeinderäten der SPÖ Paudorf erhalten. An LR Mag. Heuras wurde eine Petition übergeben und um einen Gesprächstermin beim LH. Dr. Pröll ersucht. Überraschend schnell haben wir einen Termin zur Vorbesprechung am 28.10.2010 erhalten. Auf den Termin beim LH warten wir noch!

Am 19.10.2010 wurde die Bürgerinitiative von Bürgermeister Prohaska zu einer Diskussion mit dem **Gemeinderat** (GR-Sitzung) eingeladen. Die Fraktion der SPÖ-Paudorf hat sich einstimmig zur Verhinderung des neuen Steinbruches ausgesprochen und wird die BI unterstützen. Die ÖVP-Fraktion hat sich bei der Diskussion demonstrativ nicht beteiligt – eine Unterstützung der BI und der betroffenen Bevölkerung zur Verhinderung des von der Asamer Holding geplanten Monstersteinbruches ist demnach nicht zu erwarten!

Offensichtlich haben die „Aktivitäten“ der Bürgerinitiativen mit Unterstützung der Medien bei den „Herren in Göttweig“ im bislang beharrlichen Schweigen nun ein **Umdenken** bewirkt. P. Prior Maximilian hat den Bürgerinitiativen mitgeteilt im Jänner 2011 einen Gesprächstermin anzubieten.

In unseren Bemühungen haben wir auch von zwei Bürgerinitiativen, die sich für den Erhalt des Dunkelsteinerwaldes engagieren, wertvolle Unterstützung erhalten.

Weitere Details sind auf www.pfarre-paudorf.com/html/burgerinitiative_paudorf.html, www.dunkelsteinerwald.org und www.gegen-wind.net nachzulesen.

Wir sind optimistisch und zuversichtlich und werden weiterhin für den Erhalt unseres lebenswerten Paudorf kämpfen!

Ich wünsche allen Gönnern und Freunden der Bürgerinitiative ein erfolgreiches Neues Jahr 2011 und hoffe weiterhin auf ihre Unterstützung und gute Zusammenarbeit..

Sprecher der Bürgerinitiative „Lebenswertes Paudorf“

Wolfgang Janisch

